Uwe Bauer

Beobachtungen am Rettenberger Weiher (Landkreis Augsburg)

Nach den Untersuchungen zur Mikroflora und Mikrofauna des Rettenberger Weihers (OBLINGER 2006) sollten Erhebungen zur Tierwelt angestellt werden. Die Beobachtungen fanden am 14.6.2007 von 9.50–11.30 Uhr sowie am 19.6.2007 von 8.00–11.00 Uhr statt. Das Wetter war sonnig und warm (26 °C). Das Gebiet wurde von Holzstößen auf der angrenzenden Wiese aus eingesehen. Die Fläche selbst wurde, um Störungen zu vermeiden, nicht betreten. Deshalb konnten leider nicht alle Libellenarten bestimmt werden. Bei einer nächsten Kontrolle ist dies wegen der dann weitgehend abgeschlossenen Brutzeit vertretbar.

Vogelarten der Pachtfläche

Sumpfrohrsänger: mind. 2, wahrscheinlich jedoch 3 Reviere. Jeweils im Westteil, im mittleren Bereich (mehr nördlich) und im östlichen Anteil (mehr südlich). Wiederholtes Anfliegen bestimmter Areale lassen dort die Neststandorte vermuten.

Teichrohrsänger: 1 Paar. Revier unmittelbar im Bereich des Weihers; auch hier wird ein Schilfbereich direkt am Wasser mehrmals angeflogen, so dass der Neststandort sich dort befinden dürfte.

Goldammer: 1 Paar. Neststandort wird am mittleren Anteil nördlich vermutet, da das Paar am 14.6. zusammen in das Schilf einflog und anschließend nur das Männchen wegflog.

Stockente: am 14.6. 1 Männchen in Anflug, landet jedoch nicht im Gebiet, als es mich wahrnahm. Am 19.6. 1 Weibchen aus dem wassernahen Schilf kommend und wegfliegend. Somit wohl 1 Paar. Kein Hinweis für erfolgreiche Brut.

Vogelarten in der unmittelbaren Umgebung (Randbereich)

Ein Kirschbaum im anschließenden Garten wurde ständig aufgesucht von mehreren **Amseln**, 3–4 **Singdrosseln**, 5 **Eichelhähern** (wohl Familie) und 1 **Buntsprecht**.
Mönchsgrasmücke: 1 M. Gesang.
Gelbspötter: 1 M. Gesang.
Bachstelze: 1 Paar ständig auf der Wiese zur Nahrungssuche; Brutplatz vermutlich benachbarter Garten.
Blaumeise, Kohlmeise und **Tannenmeise:** Auf Bäumen am Rand.
Zilpzalp: 1 M. Gesang.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Uwe Bauer, Schrofenstraße 33, 86163 Augsburg

unter www.biologiezentrum.at

Kleiber: Rufe aus dem angrenzenden Wald.
Buchfink: 1 M. Gesang.
Baumläufer spec.: wahrscheinlich Gartenbaumläufer. Fam. mit flüggen Jungen.
Zaunkönig: 1 M. Gesang.
Rauchschwalbe: zur Nahrungssuche mehrere über dem Weiher.
Mäusebussard: am 19.6. 1 Ex. in der Nähe kreisend.
Ringeltaube: 1+2 Ex. überfliegend.

Libellen:

Vierfleck: einige Ex.
Gebänderte Prachtlibelle: 1 M.
Große Königslibelle: 3–4 Ex.
Smaragdlibelle spec.: 1 Ex.

Fische:

Rotfeder: am 14.6. 2–3 und am 19.6. 11–12 Ex.

Säugetiere:

Bisam: 1 Paar.

Amphibien:

Erdkröte: noch 1 rufendes M. Der Fund von 2 diesjährigen Tieren beweist erfolgreiche Reproduktion.

Bewertung
Bemerkenswert das Vorkommen der Rohrsänger, aber auch das Fehlen von z.B. Rohrammer, Teich- und Blässralle. Wasserfläche zu klein und isolierter Standort? Erfreulich das Vorkommen der Rotfeder. Mit Sicherheit durch Wasservögel eingebracht. Das Bisampaar wird ein Zuwachsen der freien Wasserfläche verhindern können, somit ist das Vorkommen positiv zu sehen. Die Liste der Libellenarten wird sich noch erweitern (2–3 Arten konnten aus der Entfernung z.B. nicht bestimmt werden). Bemerksenswert auch das Fehlen von Grünfröschen. Insgesamt jedoch bemerkenswerter Lebensraum, gerade wegen der rel. Seltenheit in der Umgebung.

Literatur

OBLINGER HERMANN (2006): Mikroflora und Mikrofauna im Rettenberger Weiher, Ber. des Naturwiss. Ver. Schwaben, 110: 127–140

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 111

Autor(en)/Author(s): Bauer Uwe

Artikel/Article: Beobachtungen am Rettenberger Weiher (Landkreis Augsburg) 45-46